

# UNSER NEUENDORF

DIE STADTTEILZEITUNG ZUM PROJEKT „SOZIALE STADT KOBLENZ-NEUENDORF“



*Gemeinschaftszentrum eröffnet*



*OB weicht Bolzplatz ein*



*Quartiersplatz St. Peter*

Gefördert von:



SEITE 06

SEITE 15

SEITE 17

Foto von Dino Ludwig



## IN DIESER AUSGABE

Grußwort von Oberbürgermeister David Langner	Seite 3
Vorstellung des Stadtteilmanagements	Seite 4
Zwischenbericht zur Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf	Seite 4
Der Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf	Seite 5
Bericht zu den Sommerferienaktionen in der Großsiedlung 2021	Seite 6
Kinder bemalen Verkehrsfiguren für mehr Verkehrssicherheit	Seite 7
Adventslichter 2021 in Neuendorf	Seite 8
Planungsablauf – Von der Idee zur Umsetzung	Seite 9
Maßnahmenübersicht Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf	Seite 10
Beteiligung zum Quartiersplatz St. Peter	Seite 12
Verbindungswege zwischen Fritz-Michel Straße und Wallersheimer Weg	Seite 13
Ausbau Wallersheimer Weg	Seite 14
OB David Langner weiht Bolzplatz ein	Seite 15
Die Reihe „Super Cage Cup“ startet	Seite 16
Gemeinschaftszentrum Neuendorf eröffnet	Seite 17
Schulweg am Friedhof	Seite 18
Interview mit Amt 61 – das Zwischenfazit	Seite 19

### Rückmeldung – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ist Ihnen etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen äußern? Oder haben Sie Interesse, sich selbst in der Redaktion zu engagieren? Dann melden Sie sich einfach beim Stadtteilmanagement. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung!

## GRUSSWORT

Hallo  
Bonjour  
Hola  
Dobry dzie  
Hello  
Buna ziua  
مرحبا  
Merhaba

### Liebe Neuendorferinnen und Neuendorfer,

zu Hause ist es doch am schönsten! Diesen Satz kennen wir alle. Aber ist das auch so?

Sicherlich sind manche Menschen nicht immer mit ihrer Wohnsituation zufrieden. Manche von uns können sich auch keinen Urlaub leisten, um festzustellen, dass es zu Hause am schönsten ist.

Dabei ist es so wichtig, dass wir uns in unserer Wohnung, in unserem Wohnumfeld wohlfühlen. Denn nur so stellt sich ein Gefühl der Geborgenheit, der Sicherheit ein. Bestimmt kennen alle von uns das Gefühl, die Tür hinter sich zu zumachen. Die Welt da draußen hinter sich zu lassen, seine Ruhe zu genießen, Sorgen und Ängste auszusperren.

Das Programm „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ zielt darauf ab, unsere Gesellschaft und das bauliche Umfeld in Neuendorf gemeinsam positiv zu gestalten.

Ein wichtiger Meilenstein ist dabei die Fertigstellung und Inbetriebnahme des „Gemeinschaftszentrums Neuendorf“ am Pfarrer-Friesenhahn-Platz als zentrale Anlaufstelle verschiedener sozialer Beratungs- und Unterstützungsangebote. Ich freue mich schon jetzt auf die offizielle Eröffnung, die wir nachholen werden, wenn es die Pandemiebedingungen wieder zulassen.

Viele weitere Maßnahmen stehen in den Startlöchern, wie der Neubau des „Jugendtreffs +“. Einiges wurde schon fertiggestellt, so beispielsweise der neue Bolzplatz an der Max-Bär-Straße, der eine große Bereicherung für die vielen Jugendlichen in der Großsiedlung Neuendorf ist und bei dessen Eröffnung ich dabei sein durfte.

Kürzlich überreichte mir Minister Roger Lewentz einen Förderbescheid des Landes, der auch Mittel für Neuendorf bereitstellt. Es geht also weiter!

Ich danke an dieser Stelle allen engagierten Neuendorferinnen und Neuendorfern sowie den hauptamtlichen Akteurinnen und Akteuren im Stadtteil, die sich aktiv bei der Umsetzung der einzelnen Projekte engagieren und einbringen!



Oberbürgermeister David Langner

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin gemeinsam den Stadtteil Neuendorf gestalten und unser „Soziale-Stadt-Projekt“ mit Leben erfüllen und weiterbringen. Und ich freue mich auf viele weitere positive Entwicklungen im Programmgebiet „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Damit wir irgendwann alle sagen können: Zu Hause ist es doch am schönsten!

Ihnen allen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2022!

Ihr  
David Langner

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Koblenz  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Stadt Koblenz  
**Redaktion:** Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung  
**Gestaltung und Layout:** Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries  
**Artikel, Anregungen, Kritik oder Leserbrief an:**  
 Stadtteilmanagement „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“, Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3-7, Tel.: 0176 69192096, E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info  
**Auflage:** 3.500

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin

Die Stadtteilzeitung Unser Neuendorf wird im Fördergebiet des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ kostenlos an die Haushalte verteilt. Sie liegt zudem an verschiedenen Stellen zur kostenlosen Mitnahme aus und ist online verfügbar unter [www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de)

Gemäß §9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit, dass die Stadtteilzeitung zu 100 % durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) – 90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 10 % Städtebaufördermittel der Stadt Koblenz – gefördert wird.

## DAS STADTTEILMANAGEMENT

Das Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ wird seit Anfang 2017 von einem Stadtteilmanagement begleitet, das für Neuendorf und seine Bewohnerschaft aktiv ist und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) vor Ort betreut. Das Stadtteilmanagement steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern und Interessierten in Neuendorf als bürgernahe

und unbürokratische Anlauf- und Kontaktstelle bereit. Das Stadtteilbüro liegt mitten im Stadtteil, am Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7. Hier können Sie sich über die Maßnahmen in Neuendorf informieren, Ihre Anliegen besprechen oder eigene Projekte anstoßen. Auch zum Verfügungsfonds werden Sie hier beraten. Ihr Engagement soll hier seinen Platz finden!

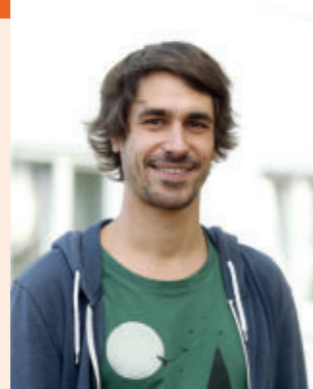
### Die wichtigsten Aufgaben auf einen Blick:

#### Das Stadtteilmanagement

- **informiert** vor Ort, bei Veranstaltungen, zu den Sprechzeiten, in verschiedenen Netzwerken und auf Nachfrage
- **berät** zum Verfügungsfonds, der das gesellschaftliche Engagement fördert
- **begleitet** die Projekte der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“
- **vernetzt** Vereine, Institutionen und Initiativen im Fördergebiet
- **entwickelt** gemeinsam mit Ihnen Ideen für das Fördergebiet
- **fördert** die Beteiligung aller Neuendorferinnen und Neuendorfer
- **kommuniziert** die geplanten Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zum Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ haben, können Sie sich jeder Zeit an Johannes Kuhl wenden. Er ist regelmäßig für Sie im Stadtteilbüro vor Ort und freut sich bereits auf Ihren Besuch!

**Johannes Kuhl**  
Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7  
Koblenz-Neuendorf  
Telefon: 0261 20390671  
Mobil: 0176 69192096  
E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info



## DIE LETZTEN DREI JAHRE

### Zwischenbericht des Stadtteilmanagements ist fertig

In einem Zwischenbericht blickt das Stadtteilmanagement auf die letzten drei Jahre des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ zurück. Im Zwischenbericht erhalten Sie einen Überblick über die zentralen Ereignisse und Meilensteine des Projektes und erfahren mehr aus dem Arbeitsalltag und die Aufgaben des Stadtteilmanagements. Bei der Erstellung des Zwischenberichts wurde nochmal deutlich, wie viele Projekte und Maßnahmen von 2019 bis 2021 in der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ bereits umgesetzt wurden.

Ein herzlicher Dank gilt all den engagierten Anwohnerinnen und Anwohnern sowie allen hauptamtlichen Akteuren im Stadtteil, die sich aktiv bei der Umsetzung von einzelnen Projekten engagieren und ihre Meinung bei den diversen Beteiligungen einbringen! Ohne Sie alle und Ihre Unterstützung wäre das nicht möglich.

Den kompletten Zwischenbericht können Sie sich kostenlos im Stadtteilbüro des Stadtteilmanagements am Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7 abholen. Sie finden ihn aber auch digital auf der Website der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ unter [www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de).

Dafür können Sie auch einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



## DER VERFÜGUNGSFONDS UNTERSTÜTZT IHRE STADTTEIL-IDEEN

Sie haben eine gute Idee für Neuendorf und möchten eine tolle Aktion mit oder für Ihre Nachbarschaft starten, wissen aber nicht, wie Sie die Idee finanzieren können? Gut, dass es die Förderung durch den Verfügungsfonds gibt!



Der Verfügungsfonds unterstützt Ideen, Aktionen und Projekte von Anwohnerinnen und Anwohnern, Vereinen und Institutionen im Gebiet der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“. Ziel ist es, den Stadtteil nachhaltige zu entwickeln und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Dabei kann es sich um ein Nachbarschaftsfest handeln, eine Wohngebietszeitung wie die „Kreuzweise“, eine gemeinsame Pflanzaktion oder die Umgestaltung von Grünflächen bei Ihnen vor dem Haus. Der Fantasie sind erstmal keine Grenzen gesetzt!

Keine Lust zu lesen?  
Schauen Sie sich das **Video** unter [sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://sozialestadt-koblenz-neuendorf.de) an.

Wenn Sie eine Projektidee haben und nicht genau wissen, wie Sie einen Antrag stellen können, fragen Sie einfach im Büro des Stadtteilmanagements nach! Dort hilft Ihnen Stadtteilmanager Johannes Kuhl gerne weiter.

Auf der Homepage [www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de) erhalten Sie weitere Informationen zum Verfügungsfonds. Scannen Sie diesen QR-Code um direkt dorthin zu gelangen.



## VIEL LOS BEI DEN FERIENAKTIONEN IN NEUENDORF

133 Kinder und Jugendliche machen mit



Foto von Vera Rudolph



Foto von Dino Ludwig



Foto von Sebastian Mähmann



Foto von Sebastian Mähmann

In diesem Jahr musste das Familienfest „Spille un Dille“ wegen Corona abgesagt werden. Stattdessen stellte das Festkomitee in der Großsiedlung eine Woche mit tollem und abwechslungsreichem Ferienprogramm auf die Beine.

Vom 16. bis zum 20. August nahmen insgesamt 133 Kinder und Jugendliche an den Ferienaktionen in der Großsiedlung in Neuendorf teil. Die Angebote zogen auch Kinder und Jugendliche von außerhalb an. Dadurch wurden die Beziehungen über die Großsiedlung hinaus gefördert. An den fünf Tagen freuten sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen über verschiedene Workshops, eine Spieleolympiade, das Rockmobil der Stadt, einen Erste-Hilfe-Kurs der Malteser Koblenz und eine tägliche Fahrradwerkstatt. Das ehrenamtlich und hauptamtlich besetzte Festkomitee „Spille un Dille“ stellte gemeinsam das bunte, kreative und spaßige Ferienprogramm auf die Beine. Die Teilnahme an den einzelnen Aktionen war kostenlos, da die Finanzierung über den Verfügungsfonds des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ sichergestellt werden konnte.

Nach den fünf Tagen fällt das gemeinsame Fazit äußerst positiv aus. Die Angebote wurden sehr gut angenommen und alle waren mit Spaß bei der Sache. Viele Eltern freuten sich über ein wenig Entlastung im Corona-Alltag und besonders die Kinder und Jugendlichen genossen trotz der Pandemie die schöne und unbeschwerte gemeinsame Zeit. Die Ferienaktionen waren also für alle Beteiligten ein voller Erfolg!

## KINDER BEMALEN VERKEHRFIGUREN FÜR MEHR VERKEHRSSICHERHEIT

Bunte Hingucker sollen Autofahrer auf die vielen Kinder in der Großsiedlung aufmerksam machen

An einem Tag der Ferienspiele konnten die teilnehmenden Kinder insgesamt zehn Kinderfiguren mitgestalten, die zur Verkehrsberuhigung rund um den zentralen Spielplatz am Pfarrer-Friesenhahn Platz angebracht wurden. Alle Kinder, die eine Figur bemalt haben, können diese seitdem in der eigenen Nachbarschaft bestaunen! Die Wege rund um den Spielplatz werden häufig auch von Kindern aus den Kitas und dem Kinderhort genutzt. Autofahrern soll dadurch signalisiert werden, langsam zu fahren und besondere Rücksicht auf die vielen Kinder im Wohngebiet zu nehmen. Auch die Kinder konnten beim Gestalten der Figuren für das Thema Verkehrssicherheit sensibilisiert werden.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Grünflächen und Bestattungswesen der Stadt Koblenz für die schnelle Aufhängung der Figuren. Sie kümmern sich auch um alle städtischen Spielplätze und halten diese das ganze Jahr über in Schuss, auch in Neuendorf. Das Material für die Figuren wurde durch den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ finanziert. Solche Figuren lassen sich auch einfach für weitere Orte in Neuendorf gestalten. Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gerne beim Stadtteilmanagement.



Foto von Dino Ludwig



## ADVENTSLICHTER 2021

### Besinnlicher Advent dank einem Verfügungsfondsprojekt

Auch in 2021 konnte der lebendige Adventskalender auf Grund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden. Daher beschlossen die Akteure aus dem Vorjahr, erneut vier kleine Aktionen unter dem Titel „Adventslichter Neuendorf“ zu veranstalten. Diese können die Tradition des lebendigen Adventskalenders natürlich nicht gänzlich ersetzen. Dennoch wurde dadurch die Tradition in kleiner Variante weiter mit Leben gefüllt. Zu vier Aktionen an vier Standorten waren alle Neuendorferinnen und Neuendorfer bei adventlicher Stimmung eingeladen, sich unter den geltenden Coronabestimmungen zu treffen und die schön gestalteten Adventsfenster zu bestaunen. Mit den einzelnen Aktionen gab es in der dunklen Jahreszeit kleine und leuchtende Highlights, die das gesellige Miteinander in Neuendorf förderten. Außerdem wurde die Vorfreude auf eine schöne Weihnachtszeit bei Groß und Klein geweckt. Ein gelungenes Projekt für den Stadtteil, das finanziell durch den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ unterstützt wurde. Im kommenden Jahr ist wieder der große lebendige Adventskalender mit vielen weiteren Anwohnerinnen und Anwohnern und weiteren Akteuren geplant!

Für einen richtigen Hingucker sorgte die Aktion der Adventslichter im Gemeinschaftszentrum Neuendorf. Zum Nikolaustags schmückten die Kita Pustebume und die Kita „Im Kreuzchen“ aus der Großsiedlung die Fenster im neuen Gemeinschaftszentrum Neuendorf. Um den Kindern und Erzieherinnen und Erziehern für ihre tolle Dekoration zu danken, bereiteten die Akteure aus dem Gemeinschaftszentrum eine kleine Nikolausüberraschung vor. Die kreative Fensterdekora-

tion wurde bei Dunkelheit beleuchtet und brachte so bis ins neue Jahr eine adventliche Stimmung in die Max-Bär-Straße in der Großsiedlung Neuendorf. Die Aktion stieß bei Groß und Klein auf große Begeisterung und zauberte vielen Nachbarinnen und Nachbarn beim Vorübergehen ein Lächeln ins Gesicht! Auch im Gemeinschaftszentrum gingen sehr viele positive Rückmeldungen zu den schön gestalteten Fenstern ein.

Organisiert wurden die einzelnen Veranstaltungen von der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter, der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel, der Caritas-Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“, MCKiz, Der Jugend(sozial)arbeit St. Peter, Caritas-Aufsuchende Sozialarbeit Schwerpunkt Sucht, Caritas-Kita „Im Kreuzchen“, Kita Pustebume und dem Stadtteilmanagement Neuendorf.

## Verfügungsfondsprojekt



## VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Warum dauert es nur immer so lange, bis eine geplante Maßnahme endlich umgesetzt wird? Diese Frage kommt immer wieder auf – kein Wunder, denn viele Arbeitsschritte sind vor Ort nicht sichtbar. Welche Maßnahmen „angepackt“ werden sollen, um die Wohn- und Lebensbedingungen in Koblenz-Neuendorf nachhaltig zu verbessern, gibt das sogenannte integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept

(ISEK) vor. Doch bevor die Maßnahmen aus dem ISEK umgesetzt werden können, ist sehr viel Arbeit nötig. Es gibt viel zu beachten und es bedarf vieler Abstimmungen und vorbereitender Planungen. Mit der folgenden Übersicht über die Schritte, die bei Maßnahmen innerhalb von Förderprogrammen einzuhalten sind, versuchen wir Ihnen einen Eindruck von der Arbeit im „Hintergrund“ zu geben:



MASSNAHMENÜBERSICHT



**Abriss Tiefgarage und Neugestaltung Außenanlagen rund um die Fritz-Michel Straße 15**  
 ① Aktuell: Abstimmungsphase  
 ② Geplanter Beginn: Offen

**Grüner Boulevard (Max-Bär-Straße)**  
 ① Aktuell: Abstimmungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn: Offen

**Bolzplatz am Grünen Boulevard**  
 ① Anfang 2021 fertiggestellt

**Erweiterung Kita Pustebume**  
 ① Fertiggestellt Anfang 2019

**Neubau Kita „Im Kreuzchen“**  
 ① Aktuell Planungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn: Offen

**Jugendtreff Plus**  
 ① Aktuell Planungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn: Offen

**Gemeinschaftszentrum Neuendorf am Pfarrer-Friesenhahn-Platz**  
 ① November 2021 fertiggestellt und in Betrieb genommen

**Freifläche am Jugendtreff Plus**  
 ① Aktuell: Abstimmungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn: offen, nach Fertigstellung Jugendtreff plus

**Ausbau Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße**  
 ① Aktuell: Planungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn: Anfang 2023 (nach Fertigstellung Wallersheimer Weg)

**Abriss Tiefgarage und Neugestaltung Außenanlagen rund um die Fritz-Michel Straße 25**  
 ① Aktuell: Abriss Tiefgarage fertig + Beginn Planungsphase für Außenanlagen  
 ② Geplanter Baubeginn: Ende 2022

**Ausbau Wallersheimer Weg**  
 ① Aktuell: Bauphase  
 ② Geplante Fertigstellung: Ende 2022

**Grünverbindung vom Wallersheimer Weg zum Rhein**  
 ① Aktuell: Abstimmungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn: Offen

**Fußwegverbindungen zw. Fritz-Michel Straße und Wallersheimer Weg**  
 ① 2021 fertiggestellt

**Quartiersplatz St. Peter**  
 ① Aktuell Planungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn 2022

**Schulweg am Friedhof**  
 ① Aktuell Planungsphase  
 ② Geplanter Baubeginn 2022

**Neugestaltung Außenanlagen + Häuserrenovierung zw. Fritz-Michel Straße und Wallersheimer Weg**  
 ① Anfang 2021 fertiggestellt

Legende

- Vernetzung der Grünflächen
- potentielle Grünflächen und Freiraumprojekte
- Gebäudesanierungen
- Platzgestaltung
- Straßen- und Weegegestaltung
- neue, barrierefreie Haltestellen
- Gebietsgrenze

- Grünmaßnahmen und -verbindungen
- Gebäude
- Straßenerneuerung und Platzgestaltungen

## MASSNAHMEN



### Wie soll der Platz vor der Kirche St. Peter zukünftig aussehen?

Dieser Frage ging das Stadtteilmanagement in mehreren Beteiligungsaktionen im Mai 2021 in vielen Gesprächen vor Ort auf den Grund. Der Platz vor der Kirche St. Peter wird mit der Unterstützung des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals Soziale Stadt) umgestaltet. Dabei wird bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen besonderer Wert auf die Beteiligung der Bewohnerschaft gelegt. Durch die vielen wichtigen Anregungen wurde deutlich, warum solche Beteiligungsaktionen so sinnvoll und wichtig sind. Vielen Dank allen engagierten Anwohnerinnen und Anwohnern für die rege Beteiligung und die vielen guten Ideen! Dadurch hat der gemeinsame Austausch richtig Spaß gemacht!

Während der Beteiligung wurde deutlich, dass die meisten Anwohnerinnen und Anwohner die Umgestaltung als eine große Chance für die gesamte Nachbarschaft sehen. In seinem jetzigen Zustand wirkt der Platz unattraktiv, verwahrlost und wenig einladend. Durch die etwas chaotische Aufteilung und Abtrennung zwischen Parkplatz und offenem Platz durch eine Leitplanke ergibt sich insgesamt kein attraktives Erscheinungsbild. Der Platz wirkt vielmehr wie ein reiner Parkplatz in einem schlechten Zustand. In diesem Zustand, mit liebloser oder fehlender Begrünung und insgesamt keinem erkennbaren Gestaltungskonzept wirkt er sehr unpersönlich, eng und unübersichtlich. Mit einer durchdachten und einheitlichen Gestaltung und einer klugen Aufteilung der unterschiedlichen Funktionsbereiche kann der Platz jedoch ein attraktiver Ort der Begegnung und weiterhin dem Bedarf an Parkplätzen im engen Ortskern gerecht werden.

Um die Bedarfe der Anwohnerinnen und Anwohner herauszufinden, wurde im Mai 2021 auf Grundlage der Ergebnisse eines studentischen Wettbewerbs die Beteiligung zur Neugestaltung des Platzes vor der Kirche St. Peter fortgeführt. Das Stadtteilmanagement war insgesamt vier Wochen mit einem Bauwagen vor Ort. In den ersten beiden Wochen führte das Stadtteilmanagement vor Ort insgesamt 64 offene Gespräche mit Leitfragen durch.

Aus diesen ersten Ergebnissen wurde ein Fragebogen entwickelt. Dieser konnte in den letzten beiden Wochen vor Ort mit Klebepunkten oder online ausgefüllt werden. Das Angebot wurde insgesamt 175-mal wahrgenommen. Während des gesamten Zeitraums wurde ein Fokus darauf gelegt die Abläufe und Möglichkeiten, aber auch Grenzen eines Beteiligungsverfahrens zu erläutern und ein Verständnis für die teils langwierigen stadtplanerischen Prozesse zu schaffen.

Nach Fertigstellung der Auswertung wurden die Ergebnisse veröffentlicht und anschließend an den beauftragten Planer übergeben. Dieser hat nun die spannende Aufgabe, aus all den guten Ideen und Anregungen einen Entwurf zu erstellen, der die Bedarfe abdeckt und dem Platz eine attraktive Gesamtgestaltung gibt. Auf die Ergebnisse sind alle sehr gespannt! Das Stadtteilmanagement bleibt für die weiteren Planungsschritte weiterhin in engem Austausch mit dem beauftragten Planer und den zuständigen Ansprechpartnern bei der Stadt.



Die Auswertung mit den Ergebnissen der Beteiligung finden Sie digital auf der Website der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ unter [www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de).

Dafür können Sie auch einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



### Fußwege zwischen Fritz-Michel Straße und Wallersheimer Weg fertiggestellt



*vorher*

Die Verbindungswege zwischen Fritz-Michel-Straße und Wallersheimer Weg wurden im Juli 2021 fertiggestellt! Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt (EB 67) hat ganze Arbeit geleistet: Die alten Fußwege wurden komplett erneuert. Nachdem alles ausgehoben und neu befüllt war, wurden die Wege mit einem hochwertigen Belag neu gepflastert. Mit Metallpfosten wurde die Zufahrt für Fahrzeuge begrenzt. Bei der Neugestaltung wurde nicht nur Wert auf eine hochwertige Ausstattung gelegt. Besonders berücksichtigt wurden die jeweils ganz eigenen Ansprüche der verschiedenen

Altersgruppen an den öffentlichen Raum. Auf neu angelegten Holzbänken haben alle Fußgängerinnen und Fußgänger die Möglichkeit, auf ihrem Weg auch mal eine Pause einzulegen. Das erfreut besonders Seniorinnen und Senioren, die bei ihren Spaziergängen in der Nachbarschaft wichtige Erholungsmöglichkeiten finden. Die Bänke laden auch zu einem gemeinsamen Plausch ein. Für Kinder wurde eine Holzstange zum spielerischen Balancieren angebracht. Dadurch wird eine Gelegenheit geschaffen, sich die neuen Wege auch spielerisch anzueignen.



*nachher*



## Ausbau Wallersheimer Weg

Am 28. Juni haben am Wallersheimer Weg die Bauarbeiten begonnen. Der Ausbau wird durch Mittel des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals „Soziale Stadt“) gefördert. In insgesamt sechs aufeinanderfolgenden Bauabschnitten wird der Wallersheimer Weg Stück für Stück erneuert. Während der gesamten Bauarbeiten werden Umleitungen eingerichtet und ausgeschildert. Momentan laufen die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt auf Hochtouren. Voraussichtlich werden alle sechs Bauabschnitte bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Der Ausbau wird eine städtebauliche Aufwertung des Wallersheimer Weges und der angrenzenden Wohngebiete bewirken. Ziel ist es, den schlechten Allgemeinzustand zu beheben und die Barrierewirkung zwischen Großsiedlung und dem Ortskern zu verringern. Dafür sind aufwändige Maßnahmen notwendig:

- Erneuerung der Fahrbahn, der Parkstreifen, der Radwege und einiger Ver- und Entsorgungsleitungen
- Anlegen einer durchgehend begrünten Mittelinsel
- Neue Querungsstellen für Fußgängerinnen und Fußgänger
- Barrierefreier Ausbau von 4 Bushaltestellen
- Neue LED-Straßenbeleuchtung



vorher



2. Bauabschnitt  
(rot markiert)



nachher



Damit Sie immer auf dem neuesten Stand bleiben, hat die Stadt Koblenz auf der Seite von Koblenz-baut eine eigene übersichtliche Informationsseite zum Großprojekt Wallersheimer Weg angelegt. Unter dem folgenden Link finden Sie stets die neuesten Informationen:  
<https://www.koblenz-baut.de/grossprojekte/wallersheimer-weg/>.

Dafür können Sie auch einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smart-Phone scannen.



## GUTE STIMMUNG BEIM EINWEIHUNGS-TURNIER

### Oberbürgermeister David Langner eröffnet den Bolzplatz

Bei bestem Wetter ließ es sich Oberbürgermeister David Langner am 28. August nicht nehmen, den neuen Soccer Cage in der Großsiedlung Neuendorf zu eröffnen und den Jugendlichen der Großsiedlung zu übergeben. Der Soccer Cage konnte 2021 im Zuge der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ durch den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz fertiggestellt werden. Durch die Erweiterung der Kita Pustebume musste der alte Bolzplatz, der in schlechtem Zustand war, leider weichen. Am Schillweg wurde für den Übergang ein provisorischer Soccer Cage aufgestellt. In mehreren Gesprächen wurde deutlich, dass die vielen Jugendlichen nicht sehr begeistert darüber waren, dass sie ihren beliebten Treffpunkt am Pfarrer-Friesenhahn Platz nicht mehr zum Fußballspielen nutzen konnten – doch umso größer war die Vorfreude auf den neuen hochwertigen Soccer Cage.

Beim anschließenden Einweihungsturnier nahmen insgesamt fünf Mannschaften von Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren aus der Großsiedlung teil. Das Turnier wurde als Rundenturnier also „jeder gegen jeden“ durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht an unseren spontan und ehrenamtlich eingesprungenen Schiedsrichter aus der Großsiedlung, Arif Berisha, der einen super Job gemacht hat! Ein großes Highlight waren unsere jugendlichen Live-Kommentatoren, die jedes Spiel live über Lautsprecher kommentierten und so zur super Stimmung beitrugen. Am Ende waren alle so begeistert von der gemeinsamen Aktion, dass die einzelnen Platzierungen in den Hintergrund rückten. Allen war viel wichtiger, dass ein solches Turnier in Zukunft wiederholt wird.

Oberbürgermeister Langner freute sich sehr zu sehen, mit welchem Spaß die Jugendlichen den neuen Platz nutzten – und allen wurde deutlich, welche Bereicherung der Platz für die Großsiedlung ist. Der hochwertige Soccer Cage ist mittlerweile zu einem wichtigen Treffpunkt der Jugendlichen geworden.

Geplant und organisiert wurde das Einweihungsturnier vom Stadtteilmanagement Koblenz-Neuendorf, der Jugendsozialarbeit St. Peter, der Gemeinwesenarbeit „im Kreuzchen“ der Caritas, der TUS Neuendorf 82 und der Präventiven Jugendarbeit der Stadt.





## VIEL SPASS UND SCHÖNER FUSSBALL BEIM SUPER-CAGE-CUP NEUENDORF



Nach dem super Turnier zur Einweihung des neuen Soccer Cages war klar, dass diese Aktion wiederholt werden muss – alle Teilnehmenden hatten einen riesigen Spaß und fragten direkt nach einer Wiederholung. Beim Super-Cage-Cup am 23. Oktober war es dann so weit. Die Teilnehmenden von 11 bis 14 Jahren zeigten, was sie drauf haben.

Das Turnier war für fünf Mannschaften geplant und kurz nach Bekanntgabe waren die freien Plätze bereits vollständig gefüllt. Während des Turniers stand für alle der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund. Ein besonderer Dank geht erneut an unseren ehrenamtlichen Schiedsrichter aus der Großsiedlung, Arif Berisha, der die Spiele wie bereits beim Einweihungsturnier großartig leitete. Vielen Dank auch an die vielen Teilnehmenden für das Fair Play und den Respekt untereinander. Dadurch war das Turnier für alle ein sehr schöner Abschluss der Herbstferien. Zur Freude aller fand am Ende noch eine Preisverleihung statt, zu der alle, die teilgenommen hatten, noch eine Medaille und kleine Preise zur Erinnerung an das schöne Turnier erhielten. Vielen Dank an die Jugendsozialarbeit St. Peter, die die Preise sponserte.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass das nicht der letzte Super-Cage-Cup auf dem neuen Bolzplatz gewesen sein soll!

Wer Interesse an der Wiederholung eines Turniers auch für andere Altersgruppen hat, meldet sich am besten bei **Svenja Blomeier** von der **Jugend(sozial)arbeit**. Gemeinsam können kleinere Turniere auch für die älteren Altersgruppen organisiert werden.

Kontakt



Das Turnier wurde organisiert von:

Jugend(sozial)arbeit St. Peter,  
Stadtteilmanagement  
Koblenz-Neuendorf,  
Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“,  
Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“,  
TuS Neuendorf 82



## GEMEINSCHAFTSZENTRUM NEUENDORF ERÖFFNET

### Meilenstein der „Sozialen Stadt“ nimmt Betrieb auf

Ein wichtiger Meilenstein im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ ist erreicht: Im Gemeinschaftszentrum Neuendorf sind die Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Die Beratungsangebote im Erdgeschoss des Pfarrer-Friesenhahn-Platzes 3–7 laufen seitdem auf Hochtouren. Ein Großteil der Akteure konnte die neuen Büroräume bereits im November beziehen und die Arbeit trotz Umzugs schnell weiterführen.

Das Gemeinschaftszentrum bietet den Menschen aus Neuendorf verschiedene soziale Beratungs- und Unterstützungsangebote unter einem Dach – etwa Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, Beratung bei persönlichen und familiären Problemen, Unterstützung bei Bewerbungen und der Jobsuche oder auch einfach mal ein offenes Ohr. Hier sind die Bewohnerinnen und Bewohner von Neuendorf mit all ihren Anliegen und Fragen herzlich willkommen. Damit niemand warten muss, sollte allerdings derzeit aufgrund der aktuellen Coronalage vorher ein Termin vereinbart werden.

Neu im Haus sind die Präventive Jugendarbeit St. Peter, die Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“, die aufsuchende Sozialarbeit mit Schwerpunkt Sucht, die Präventive Jugendarbeit der Stadt und das Stadtteilmanagement. Auch der Nachbarschaftstreff McKiz und die Hausmeisterbüros der Koblenzer Wohnbau sind weiterhin hier

zu finden. Zusätzlich werden in 2022 der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) der Stadt Koblenz, der Bezirkspolizist und das Ordnungsamt der Stadt Koblenz wöchentliche Sprechstunden vor Ort anbieten. Ein großer Dank geht an die Koblenzer Wohnbau, die die aufwendigen Renovierungsarbeiten koordinierten. Finanziell wurden die Arbeiten durch Fördermittel des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ – inzwischen „Sozialer Zusammenhalt“ – unterstützt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Die für den 7. Dezember 2021 geplante offizielle Eröffnung musste leider aufgrund der dynamischen Coronalage abgesagt werden. In 2022 soll diese jedoch nachgeholt werden. Dazu sind auch alle Anwohnerinnen und Anwohner und Unterstützerinnen und Unterstützer herzlich eingeladen. Sobald ein neuer Termin feststeht, wird dieser auf der Website der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ veröffentlicht.

Die folgenden Dienste sind für Sie und Ihre Anliegen vor Ort:

- Präventive Jugendarbeit
- Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“
- Aufsuchende Sozialarbeit Schwerpunkt Sucht
- Jugend(sozial)arbeit St. Peter
- Stadtteilmanagement
- McKiz
- Hausmeisterbüros der Koblenzer Wohnbau

Zusätzlich werden in 2022 der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) der Stadt Koblenz, der Bezirkspolizist und das Ordnungsamt der Stadt Koblenz wöchentliche Sprechstunden vor Ort anbieten.

Für Beratungen vereinbaren Sie bitte vorher einen Termin!

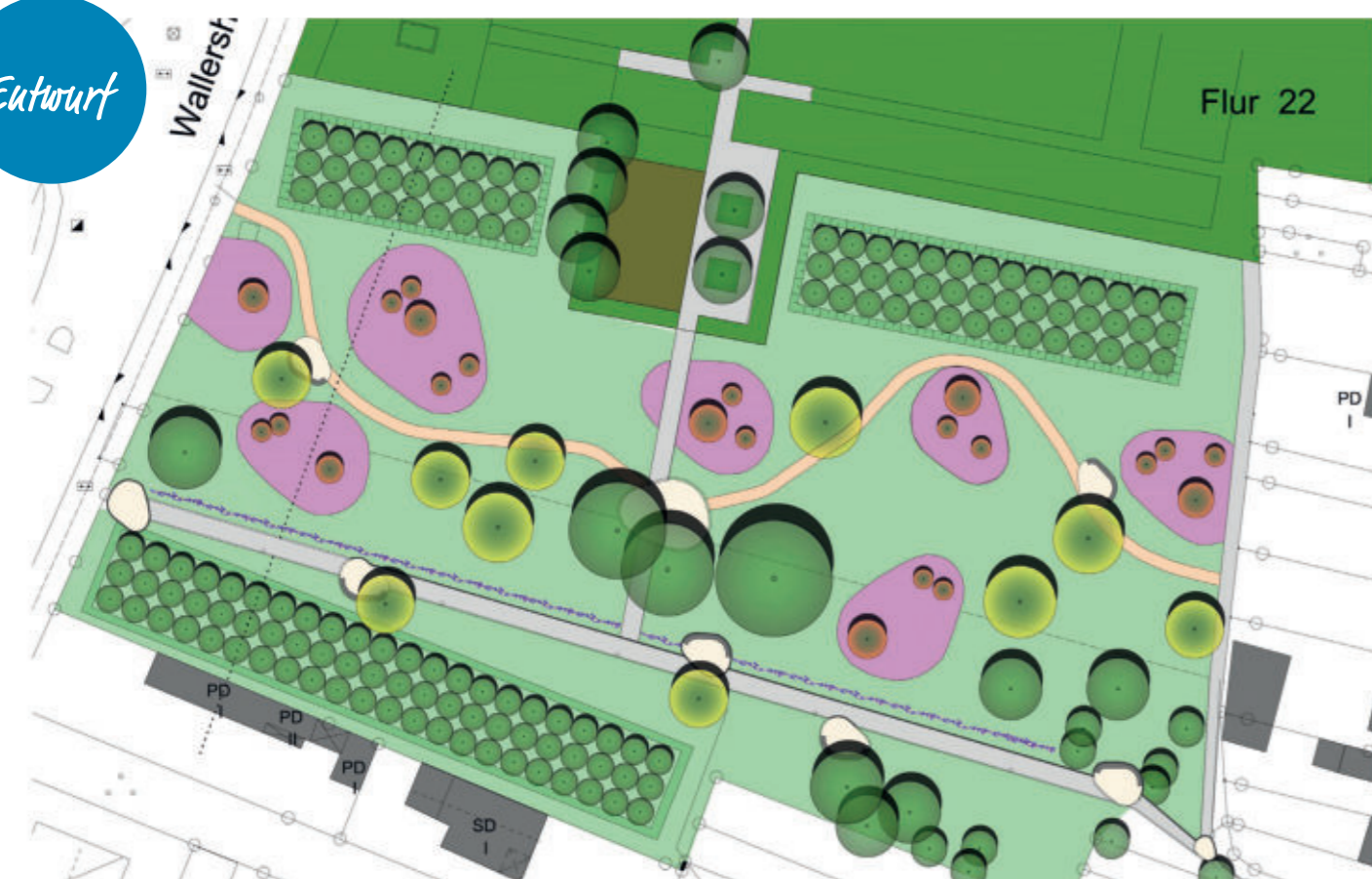


## SCHULWEG AM FRIEDHOF

In 2022 sollen die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Verbindungswegs am Friedhof vom Wallersheimer Weg zum Plankenweg beginnen. Durch die Entwidmung einer Teilfläche des Neuendorfer Friedhofs bietet sich die große Chance, die Fläche zu einer attraktiven Grünverbindung zu entwickeln. Die dazugewonnenen Flächen ermöglichen es, die Grünverbindung durch neue Aufenthaltsmöglichkeiten, neue Wegeführungen und neue Baum- und Staudenpflanzungen zu einem kleinen, wohnortnahen Park umzugestalten. Mit der Neugestaltung soll die Wegverbindung als sicherer Schulweg von der Großsiedlung zur Willi-Gräf Schule an Attraktivität gewinnen. Dafür wird im ersten Schritt eine brachliegende Teilfläche des Friedhofs am Wallersheimer Weg in die Planungen einbezogen (2. BA). Die zweite Teilfläche des Friedhofs (3. BA) wird jedoch frühestens in 20 Jahren in die Grünverbindung integriert. In den Planungsentwürfen wurde bereits ein Konzept für die gesamte Fläche entwickelt.



Entwurf



## INTERVIEW MIT AMT 61 – DAS ZWISCHENFAZIT

Zum Verlauf des Projekts Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf haben wir mit Sonja Thiyagarajah und Antje Müller vom Amt für Stadtentwicklung (Amt 61) gesprochen.

### 1. Wie fällt euer Zwischenfazit nach nun sieben Jahren Städtebauförderung im Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ aus?

Wir sind sehr froh, dass wir in der Zeit ein sehr gutes Stadtteilmanagement etablieren konnten, das als Schnittstelle zwischen der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern tolle Arbeit vor Ort leistet.

In den ersten Jahren war direkt vor Ort von der Entwicklung des Fördergebietes nur wenig wahrnehmbar, da zu Beginn erst einmal viel Zeit in die Planung und Abstimmung von Maßnahmen gesteckt werden musste. In dieser Phase galt es für alle Beteiligten, einen langen Atem zu haben. Aber gerade in den letzten zwei Jahren konnten nun erste Maßnahmen umgesetzt beziehungsweise begonnen werden. Die Entwicklung im Gebiet, die durch die Städtebauförderung angestoßen wird, wird nach und nach sichtbar und erlebbar. Wenn die neu geschaffenen und gestalteten öffentlichen Räume und Wegebeziehungen von den Bewohnerinnen und Bewohnern gerne angenommen, genutzt und als sicher empfunden werden, ist das eine schöne Bestätigung für die Zeit und Arbeit, die in das Projekt fließen. Es freut uns, dass zum Beispiel der neue Bolzplatz sowie die Outdoor-Fitnessgeräte der Koblenzer Wohnbau rege genutzt werden und tolle neue Freizeitbeschäftigungen im Wohnquartier bieten. Auch durch die bereits sanierten Gebäude und Freiflächen der Koblenzer Wohnbau wird der Anfang eines neuen, öffentlich nutzbaren Wohnumfeldes für die Bürgerinnen und Bürger von Neuendorf sichtbar. Durch die große Straßenbaumaßnahme zur Neugestaltung des Wallersheimer Weges soll die Querverbindung innerhalb des Stadtteils gestärkt werden. Fußgängerinnen und Fußgänger sollen in Zukunft einfacher und sicherer die Straße, die bisher eine große Barriere darstellte, queren können. Wir freuen uns sehr, dass zum Ende des Jahres 2021 das Gemeinschaftszentrum Neuendorf am Pfarrer-Friesenhahn-Platz fertiggestellt werden konnte. Damit stehen nun die unterschiedlichsten Beratungsangebote gebündelt in einem Gebäude für alle zur Verfügung.

### 2. Durch die „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ sollen die Lebensbedingungen und die Lebensqualität im Programmgebiet verbessert werden. Wo seht ihr die wichtigsten Handlungsbedarfe für Neuendorf?

Die wichtigsten Schwerpunkte sehen wir in dem Neubau sozialer Einrichtungen, die sowohl attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche, aber auch Beratungen und Angebote für alle Generationen und Interessen bieten können.

Gleichzeitig ist ein weiterer Schwerpunkt, sichere und attraktive öffentliche Freiflächen mit Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen zu schaffen, insbesondere sind aber auch hier wieder die Angebote für Jugendliche und Kinder von besonderer Bedeutung.

### 3. Die Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf hat den Fokus auf einer städtebaulichen Aufwertung im Stadtteil. Was braucht es, damit die bauliche Aufwertung nachhaltig einen positiven Beitrag für den Stadtteil leisten kann?

Wir entwickeln gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen und der Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft als großem Eigentumspartner in dem Fördergebiet Ideen und Konzepte für die öffentlichen Freiräume. Damit die Flächen nachhaltig entwickelt werden können, versuchen wir, die konkreten aktuellen Bedarfe und Wünsche der Menschen vor Ort in die Planung zu integrieren. Hierfür sind unterschiedliche Beteiligungen mit den verschiedenen Nutzergruppen vor Ort von besonderer Bedeutung. Bei den Beteiligungen können aktuelle Bedürfnisse abgefragt werden. Denn die Menschen in Neuendorf wissen am besten, was in ihrem Stadtteil gebraucht wird. Hierbei ist das Stadtteilmanagement die direkte Verbindung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und es hilft uns, den positiven Kontakt aufrechtzuerhalten.

### 4. Ihr leistet sehr viel Arbeit, die für die meisten Menschen vor Ort verborgen bleibt. Könt ihr einen kurzen Einblick geben, welche Aufgaben das Amt für Stadtentwicklung übernimmt, damit die vielen guten Ideen der „Sozialen Stadt“ in Neuendorf auch umgesetzt werden können?

Wir müssen dafür Sorge tragen, dass die im Entwicklungskonzept definierten Ziele und Maßnahmen auch in die Umsetzung kommen. Wir sind daher im Prinzip die Koordinatoren aller Maßnahmen, die im Rahmen des Fördergebietes umgesetzt werden sollen. Damit sind wir gleichzeitig auch Ansprechpartner und Schnittstelle für das Land als Fördergeber, die beteiligten Fachämter, die Auftragnehmer sowie das Stadtteilmanagement und die Bürgerinnen und Bürger. Bei uns laufen alle Fäden zusammen. Zudem kümmern wir uns um die finanzielle Seite des Gesamtprojektes. Bei uns werden die Gelder der Städtebauförderung abgewickelt, ohne die wir die Entwicklung und Erneuerung des Stadtteils nicht voranbringen könnten.

### 5. Bisher wurde bereits Vieles geschafft. Für die nächsten Jahre soll aber noch einiges mehr umgesetzt werden. Was ist in den kommenden Jahren geplant?

Schwerpunkte sind hier insbesondere die für das Gebiet wichtigen Neubauten „Jugendtreff plus“ und „Spiel- und Lernstube Im Kreuzchen“ sowie die weitere Neugestaltung und Entwicklung der öffentlichen Freiflächen innerhalb der Großsiedlung sowie die Freiflächen mit Fußwegebeziehungen in Richtung Rhein.



**SOZIALE STADT**  
**Koblenz-Neuendorf**

[www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de)

**KOBLENZ**  
VERBINDET.